

****Doppelsendungen bitten wir zu entschuldigen
******Achtung: Geänderte Uhrzeiten******

Agenda-Setting im postfaktischen Zeitalter

NGOs als Treiber oder Getriebene?

**14.März 2017; 17.00-20:30 Uhr mit anschließendem kleinem Empfang
Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Str. 4, Berlin**

Programm

17.00 -18:00 Uhr interner Teil

(für Mitgliedsorganisationen des Forums):
Begrüßung, Arbeitsbericht 2016, Diskussion.
Politische Schwerpunkte 2017
Wahlen zum Leitungskreis

Ab 18:00 Uhr öffentlicher Teil: Politische Diskussion zum Schwerpunktthema

20.30 Umtrunk/Stehempfang

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte,

zum Plenum des Forum Umwelt und Entwicklung am 14. März 2017 möchten wir Euch herzlich einladen.

Der Leitungskreis möchte den Arbeitsbericht 2016 und die Arbeitsschwerpunkte 2017 vorstellen und mit den Mitgliedsorganisationen diskutieren. Alle zwei Jahre wird der Leitungskreis neu gewählt, auch dies steht 2017 wieder an. Alle Mitgliedsorganisationen sind herzlich eingeladen, Kandidatinnen und Kandidaten aufzustellen.

Anschließend haben wir wie immer einen inhaltlichen Schwerpunkt, der diesmal um Kommunikationsstrategien und -formen geht. **Das Schwerpunktthema lautet:**

Agenda-Setting im postfaktischen Zeitalter - NGOs als Treiber oder Getriebene?

NGOs klagen, mit ihren Themen nicht durchzudringen - trotz erdrückender Faktenlage. Vom Klimawandel bis zu Antibiotikaresistenzen – alles wird verdrängt, verharmlost, ignoriert. Die Wirtschaft klagt, die Chlorhühnchen-Kampagnen der NGOs haben die Politik im Griff und machen den Standort Deutschland kaputt, obwohl sie die besseren Fakten habe. Die Medien klagen, sie können immer weniger Fakten recherchieren, weil Qualitätsmedien im Internetzeitalter immer mehr kaputtgehen. Selektive, subjektive Wahrheiten – aber was stimmt?

Richtig ist, die Medien und damit die politische Öffentlichkeit befinden sich in einem gewaltigen Umbruch. Wie man Agenda-Setting betreibt, verändert sich damit auch. Die Erwartungen an die

kritische, progressive Zivilgesellschaft nehmen zu, können wir ihnen gerecht werden? Müssen wir mehr auf Emotionen setzen, wenn Fakten beliebig werden oder nicht mehr durchdringen? Oder müssen wir im Gegenteil mehr denn je auf sachliche Fakten beharren?

Dazu freuen wir uns auf eine **Keynote** von

Michael Schroeren, Pressesprecher des BMUB, Ex-Pressesprecher des NABU und der Grünen

Anschließend diskutieren darüber:

Yvonne Weber, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit BUND

Harald Schumann, Journalist und Buchautor (tbc)

Katharina Nocun, Bloggerin, Campaignerin und Aktivistin

Maritta Strasser, Campaignerin Campact

Moderation: Jürgen Maier, Forum Umwelt und Entwicklung

Wir bitten um Anmeldung an Marijana Todorovic todorovic@forumue.de